

Inhaltsverzeichnis

Dank	10
Einleitung	11
1. Einführung in das Thema	11
2. Das Bauwerk als Quelle	12
3. Stand der Forschung	13
4. Grundbegriffe zum Gewölbebau	16
1. Zur Architektur der Spätgotik	19
1.1. Grundlagen gotischer Gewölbebaukunst	19
1.1.1. Gotische Konstruktionen im Wandel	19
1.1.2. Das spätgotische Kirchenbauschema	20
1.1.3. Figurierte Gewölbe der Spätgotik	23
1.2. Spätmittelalterlicher Baubetrieb	29
1.2.1. Bauhütten und ihre Organisation	29
1.2.2. Werkmeister, Parliere und Steinmetze	30
1.2.3. Spätgotischer Baubetrieb in Graubünden	31
1.3. Gewölbekonstruktionen	35
1.3.1. Quellenlage zum Gewölbebau	35
1.3.2. Entwurf und Planung	37
1.3.3. Entwurf eines Haspelsterngewölbes	41
1.3.4. Herstellung und Versatz von Gewölberippen	47
1.3.5. Konstruktion der Gewölbekappen	53
1.3.6. Stützende Bauteile	55
1.3.7. Zum Tragverhalten gotischer Gewölbe	57
2. Entstehung einer Baubewegung	61
2.1. Politisch-soziale Voraussetzungen	61
2.1.1. Herren, Gemeinden und die Drei Bünde	61
2.1.2. Schwabenkrieg und Mailänderkriege	63
2.1.3. Die Reformation und die «Verfassung» des Freistaats	64
2.2. Wiederentdeckte Baufreude	65
2.2.1. Sakraler Baubetrieb in Graubünden vor 1450	65
2.2.2. Wegbereiter der Baubewegung nach 1460	67
2.2.3. Meister Steffan Klain aus Freistadt	70
2.2.4. Die Sakralbauten der ersten Bauphase (1471–1491)	73
2.3. Reformierte Kirche St. Martin, Chur	77
2.3.1. Baugeschichte	77
2.3.2. Gewölbekonstruktion	80
2.3.3. Einordnung	87

2.4. Die Baugruppe im Prättigau	89
2.4.1. Baugeschichte der ref. Kirchen von Küblis und Luzein	89
2.4.2. Die Haspelsterngewölbe	92
2.4.3. Nachträgliche Einwölbung in der Kirche von Küblis	99
2.4.4. Einordnung	101
2.5. Klosterkirche St. Johann, Müstair	103
2.5.1. Bau- und Forschungsgeschichte	103
2.5.2. Die spätgotische Bauphase	105
2.5.3. Gewölbekonstruktion	108
2.5.4. Nachträgliche Einwölbung	112
2.5.5. Einordnung	114
2.6. Zusammenfassung	115
3. Generationswechsel und Wissenstransfer	119
3.1. Baubetrieb um die Jahrhundertwende	119
3.1.1. Höhepunkt der Bautätigkeiten (1491–1506)	119
3.1.2. Meister Andreas Bühler aus Gmünd in Kärnten	123
3.1.3. Meister der zweiten Generation	128
3.2. Reformierte Kirche Thusis	135
3.2.1. Baugeschichte	135
3.2.2. Gewölbekonstruktion	137
3.2.3. Einordnung	146
3.3. Reformierte Kirche St. Regula, Chur	149
3.3.1. Baugeschichte	149
3.3.2. Gewölbekonstruktion	151
3.3.3. Einordnung	157
3.4. Stiftskirche San Vittore Mauro, Poschiavo	159
3.4.1. Baugeschichte	160
3.4.2. Gewölbekonstruktion	161
3.4.3. Nachträgliche Einwölbung	166
3.4.4. Einordnung	169
3.5. Alte Pfarrkirche St. Maria, Lantsch / Lenz	171
3.5.1. Baugeschichte	171
3.5.2. Gewölbekonstruktion	174
3.5.3. Einordnung	180
3.6. Zusammenfassung	181
4. Vorabend der Reformation	183
4.1. Neue Dynamik im frühen 16. Jahrhundert	183
4.1.1. Konjunktur und Ende der Baubewegung (1507–1525)	183
4.1.2. Bernhard von Puschlav	184
4.1.3. Meister der dritten Generation	189

4.2. Katholische Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Stierva	193
4.2.1. Baugeschichte	193
4.2.2. Gewölbekonstruktion	196
4.2.3. Einordnung	205
4.3. Reformierte Kirche St. Florinus, Ramosch	207
4.3.1. Baugeschichte	207
4.3.2. Gewölbekonstruktion	212
4.3.3. Einordnung	217
4.4. Zusammenfassung	218
5. Gewölbebau in Graubünden	221
5.1. Spätgotische Gewölbekonstruktionen	221
5.1.1. Frühe Einflüsse und Entwicklung des Gewölbebaus	221
5.1.2. Rippen und Bogenradien	226
5.1.3. Kappen und Gewölbeformen	228
5.1.4. Stützende Bauteile	231
5.2. Nachträgliche Einwölbungen	232
5.2.1. Gründe und Voraussetzungen	232
5.2.2. Strebe- und Wandpfeiler	235
5.2.3. Erhöhung der Auflast	236
5.2.4. Anpassungen im Grundriss	239
5.3. Zusammenfassung	241
6. Graubünden in der Spätgotik	245
6.1. Die spätgotische Bauphase in Graubünden	245
6.1.1. Bestand der spätgotischen Bauphase	245
6.1.2. Typologie und Detailformen	247
6.1.3. Graubünden im mitteleuropäischen Kontext	249
6.2. Konklusion	253
Bibliographie	259
Archive und Onlinequellen	267
Anhang 1: Spätgotische Kirchen in Graubünden	269
Anhang 2: Steinmetzzeichen	275
Anhang 3: Auswertung Bogenradien	281
Abbildungsverzeichnis	303
Personenregister	306
Ortsregister	307
Sachregister	309